



spruchreif

Interessantes aus Marktoberdorf

Ausgabe Nr. 9

Mittwoch, 02. Dezember 2020

Liebe Leserinnen und Leser,

„Alles machbar?“ – In diesem Jahr hat die Natur uns Menschen Grenzen aufgezeigt.

Wir werden aber vor Corona nicht resignieren und gemeinsam auch diese Krise bewältigen – schließlich ist der Ette auch dieses Jahr wieder voll geworden.

Mit vereinten Kräften und einem motivierten Team der Stadtverwaltung konnten wir ungeachtet der Pandemie mehrere Projekte realisieren. In Geisenried entsteht ein neues Baugebiet und an der Saliterstraße wächst der Kindergarten in die Höhe.

Gleichzeitig dürfen wir uns über weitere große Investitionen in Wohnungsbau und Gewerbe freuen, wie die Neueröffnung eines kleineren Hotels und die Erweiterung des Allgäuer Brauhauses. Mittlerweile konnte auch ein Teilstück der Ortsumfahrung Bertoldshofen-Marktoberdorf für den Verkehr freigegeben werden.

Es liegt an uns selbst, wie wir die Dinge anpacken. Zum Beispiel bei der Frage, was wir beitragen können, damit unsere Wirte und Einzelhändler die Krise überstehen.

Wir lassen uns nicht unterkriegen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne Adventszeit!

Ihr

Dr. Wolfgang Hell
Erster Bürgermeister



Bild: Sonja Ulrike Erlebach

Weihnachten ist, was wir daraus machen!

Ja, es schmerzt, zur Begrüßung nicht mehr die Hand geben zu dürfen, auf geselliges Zusammensein zu verzichten, auch auf Kino, Theater, Vereinsfeste und unseren geliebten Weihnachtsmarkt. Was selbstverständlich war, ist momentan nicht mehr. Dennoch:

Weihnachten fällt auch dieses Jahr nicht aus. Auch in diesem Jahr öffnet sich am Clemens-Emmi-Fendt-Haus täglich ein Fenster unseres Adventskalenders und auf dem Stadtplatz wird es neben dem Weihnachtsbaum für unsere Kinder eine Krippe geben. Den Baum spendete Familie Hartmann aus ihrem in der Nähe ge-

legenen Garten - herzlichen Dank!

Wir haben es selbst in der Hand, wie unsere Stadt nach Corona aussieht. Unsere Einzelhändler und Gastronomen gehören zu denen, die die Hauptlast dieser Pandemie tragen. Helfen wir zusammen, dass wir auch nach Corona noch unsere Vielfalt an Geschäften und Gastronomiebetrieben haben! Unsere Geschäfte vor Ort sind die erste Wahl, erst dann kommt der Onlinehandel. Unsere Einzelhändler bieten auch in diesem Jahr viele tolle Geschenkideen und in den Aktionskreis Geschäften gibt es wieder Lose für jeden Einkauf ab 10 EUR.

Weihnachten ist eine Botschaft. Zwangsweise haben viele von uns in diesem Jahr weniger Termine. Zeit für sich selbst, für Familie und Solidarität mit denen, die unsere Hilfe benötigen. Herzlichen Dank an alle, die auch in diesen Zeiten unser soziales, wirtschaftliches und kulturelles Leben – und auch unser Pflege- und Gesundheitswesen – aufrechterhalten. Die Welle der Hilfsbereitschaft ist groß. Seit dem Frühjahr bieten Freiwillige im ganzen Stadtgebiet Besorgungsdienste für ältere Menschen an. Eine pfiffige Idee ist auch die Masken-Aktion einer Textildruckfirma aus Geisenried: Unter dem Motto „Ich Magoberdorf“ hat der

Verkauf der Masken mit dem gleichnamigen Logo bereits 1.300 Euro für wohltätige Zwecke eingebracht. Die Masken sind in mehreren Geschäften in der Stadt erhältlich.

Weihnachten 2020 wird in mancherlei Hinsicht anders als in den Vorjahren. Ob es so schön, besinnlich und friedvoll wie auf unserem Titelbild wird, liegt aber auch an uns selbst.



**Das Weihnachtsgeschenk 2020:
Der Einkaufsgutschein des Aktionskreises**

**Für Unentschlossene
und Vielseitige**

Erhältlich bei: Stadt Marktoberdorf | Tierisch gut | Möbel Herbein | Buchhandlung Eselsohr | Spielwaren Härtle



Ein Herz für Tiere

Neugierig aber gemächlich kommt „König Ludwig“ auf den Eindringling mit der Kamera zu. Ganz Medienprofi lässt sich der 14-jährige Kater bereitwillig ablichten. Seit etwas mehr als einem Jahr wohnt er zusammen mit aktuell 42 anderen Katzen im Tierheim Marktoberdorf. Fünf Hunde und zwei Nymphensittiche komplettieren die „WC“ an der Engratsrieder Straße. Etwa 400 Tiere kommen und gehen pro Jahr, darunter auch Kaninchen, Igel oder Schildkröten.

„Manche Tiere werden schon nach wenigen Tagen wieder von ihren Besitzern oder neuen Interessenten abgeholt, andere bleiben das ganze Jahr bei uns“, berichtet Heinz Krämer. Er ist seit über 40 Jahren Vorsitzender des Tierschutzvereins Marktoberdorf, der das Tierheim 1995 eröffnet hat und seither betreibt.

Drei hauptberuflich angestellte Mitarbeiterinnen und einige geringfügig Beschäftigte kümmern sich an sieben Tagen die Woche um die ihnen anvertrauten Tiere. Ca. 70 % sind Fundtiere aus Marktoberdorf und



den umliegenden Gemeinden, für die das Tierheim die gemeindliche Pflichtaufgabe der Fundtierversorgung übernimmt. Zusätzlich werden Tiere direkt von ihren Besitzern im Tierheim abgegeben, weil diese sich auf-

grund Umzug, Krankheit oder anderen Gründen nicht mehr selbst kümmern können oder wollen.

Einen wesentlichen Beitrag zur Finanzierung leistet die Stadt Markt-

oberdorf. Für das Jahr 2020 hat die Stadt ihre Pauschale erstmals auf

einen Euro pro Einwohner erhöht. Heinz Krämer würde sich wünschen, dass auch alle umliegenden Gemeinden diesem Beispiel folgen. Aktuell beteiligen sich einige mit 50 - 70 Cent/Einwohner, manche gar nicht. Die Corona-Pandemie hat auch das Tierheim nicht verschont. Die fehlenden Einnahmen aus ausgefallenen Veranstaltungen reißen ein großes Loch in die Kasse. Dazu kommen ca. 1/3 weniger Spenden, die sonst im Rahmen der Events generiert werden. In einem „normalen“ Jahr übernimmt das Tierheim zudem gegen Entgelt die Ferienbetreuung für viele Pensionstiere - 2020 fehlen diese Einnahmen nahezu komplett.

Wer helfen will, kann spenden oder die Patenschaft für ein Tier übernehmen. Noch besser wäre natürlich ein neues Zuhause (Hunde aus dem Tierheim sind ein Jahr lang von der Hundesteuer befreit). Trotz guter Pflege im Tierheim würde nicht nur „König Ludwig“ liebend gerne wieder seine Koffer packen!

BANKVERBINDUNG für Spenden ans Tierheim Marktoberdorf:
Sparkasse Allgäu: IBAN: DE66 7335 0000 0240 0220 04 | BIC: BYLADEM1ALG
Weitere Infos: www.tierheim-marktoberdorf.de

Stabilität aus Kunststoff

Die Hasenbrücke über die Geltnach südlich von Bertoldshofen hat ein neues Gesicht. Nachdem die ursprüngliche Brücke unter der Last eines Fuhrwerks eingestürzt und vorübergehend durch eine Behelfsbrücke des THW ersetzt worden war, hat die Stadt jetzt auf den bestehenden Widerlagern eine neue Brücke für Fußgänger und Radfahrer errichten lassen. Das Besondere daran ist der Baustoff: zum ersten Mal im Stadtgebiet besteht eine Brücke aus glasfaserverstärktem Kunststoff. Die direkte Verbindung für Fußgänger und Radfahrer zwischen Bertoldshofen und Osterried ist damit wieder langfristig gesichert.



Geld umsonst ausgegeben? – Nein!

Auf anfängliche Skepsis stieß die Aufforderung der Bayerischen Staatsregierung zur Herstellung einer Hochwasserentlastung am Ettwieser Weiher. Rund 200.000 Euro musste die Stadt dafür in diesem Jahr in die Hand nehmen. Doch schon wenige Monate nach der Fertigstellung im Frühjahr zeigte sich der Nutzen: als der Wasserpegel des „Ette“ auf-



grund starker Regenfälle immer weiter angestiegen war und eine unkontrollierte Überflutung der Stauanlage absehbar gewesen wäre, konnte das Überwasser zielgerichtet über den neuen Entlastungskanal durch den Altarm in den Ettwieser Bach abfließen. Dort haben sich bestimmt auch die Bachmuscheln gefreut...!

Bauplätze in Geisenried

Es kann losgehen! Im neuen Baugebiet „Am Wegacker“ in Geisenried können im kommenden Jahr die ersten Häuser gebaut werden. Der Bebauungsplan steht, die Erschließungsarbeiten sind (fast) abgeschlossen und die Vergabe der 18 städtischen Bauplätze steht unmittelbar bevor.

Im Oktober hat der Stadtrat neue Richtlinien für die Vergabe städtischer Wohnbauplätze beschlossen. Seitdem gibt es für Ortsansässigkeit und soziale Kriterien je gleich viele Punkte zu erreichen. Dadurch können Bauplätze nach parteiübergreifendem Willen EU-rechtskonform bevorzugt an Einheimische



vergeben werden – ohne auswärtige Bewerbungen von vorneherein auszuschließen. Die Vorarbeiten

für weitere Baugebiete in Kernstadt und Stadtteilen sind bereits in vollem Gang.

Outdoor-Klassenzimmer

Eine flexibel nutzbare Außenanlage ist in den letzten Monaten auf dem Gelände der Mittelschule zwischen Eisplatz und Sportgelände des FC Thalhofen entstanden. Auf dem gut 1.200 m² großen Areal laden neuerdings Klettergerüst, Basketballfeld und Sitzbänke die Schüler zum Verweilen ein. Je nach Witterung ist laut Schulleiter Stefan Schweidler auch Unterricht im Freien angedacht. Vor allem der Ausbau des Ganztagszuges erfordert zusätzlichen Raum für Mittags- und Nachmittagsbetreuung. Hinzu kommt ein Schulgartenareal, das durch mehrere Schulgarten-AGs „beackert“ wird. Geplant und umgesetzt wurde die Maßnahme vom städtischen Gebäudemanagement im Auftrag des Mittelschulverbandes.



Der Krise zum Trotz

Wahrlich schwierige Zeiten sind es gerade für Einzelhandel, Hotel- und Gastgewerbe. Umso mehr freuen wir uns über die jüngsten Neueröffnungen des **trendic hotel** in der Frankenstraße, der **Schicke Friseure** in der Meichelbeckstraße sowie der **Buchhandlung Eselsohr** in der Salzstraße und wünschen viel Erfolg!



Der Kindergarten wächst

Planmäßig gehen die Bauarbeiten am neuen Kindergarten an der Salterstraße voran. Bis Ende 2021 entsteht hier ein neues zweites zu Hause für 75 Kinder. Parallel dazu rückt auch der Neubau der Grundschule Sankt Martin immer näher. Nach Eingang der Baugenehmigung will die Stadtverwaltung noch vor Weihnachten die Herstellung der Ausweichschule am MODEON vergeben. Zum neuen Schuljahr sollen die Schülerinnen und Schüler dann umziehen und der Abbruch des alten Schulgebäudes beginnen.



Note 1 mit Stern

Mit einem Notendurchschnitt von 1,2 schloss **Judith Zimmermann** ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten ab. Damit belegte die 19-Jährige bayernweit Platz 5 (von 849)! Während der Ausbildung lernte sie die vielschichtigen Arbeitsbereiche im Rathaus kennen. Nun freut sie sich auf ihr künftiges Einsatzgebiet im Einwohnermeldeamt: „Der direkte Kontakt zu unseren Bürgerinnen und Bürgern ist mir sehr wichtig, insofern ist das die ideale Stelle für mich!“ Schon jetzt



setzt sich die Berufseinsteigerin neue Ziele: in den nächsten Jahren will sie sich zur Verwaltungsfachwirtin weiterqualifizieren. Weiter so!

Beste Newcomer Deutschlands beim STADTRADELN 2020!

Mit einem großartigen Erfolg endete die erstmalige Teilnahme unserer Stadt bei der Aktion STADTRADELN: Im 3-wöchigen Aktionszeitraum vom 21. Juni bis zum 11. Juli legten 1.593 Radler/innen 382.127 Kilometer zurück. Unter 720 teilnehmenden Kommunen in der Größenklasse 10.000 - 50.000 Einwohner belegte Marktoberdorf am Ende deutschlandweit Platz 4 und war damit bester Newcomer!



20,33 Kilometer pro Einwohner bedeuteten sogar Platz 1 in dieser Kategorie. Kein Wunder, dass die Organisatoren vom Bündnis Nachhaltiges Marktoberdorf und der

Stadtverwaltung mit der Premiere hochzufrieden waren und sich zusammen mit vielen Teilnehmern schon jetzt auf die Neuauflage vom 13. Juni bis zum 3. Juli 2021 freuen.

LOS! beim einkaufen gewinnen ...

Jedes Jahr wird in Marktoberdorf pünktlich zum letzten Oktober-Wochenende mit dem Sternbummel das LOS-Event „beim einkaufen gewinnen“ des Aktionskreises eingeleitet. Die vorweihnachtliche Aktion verbindet das Geschenke besorgen vor Ort mit der Möglichkeit an einer Gewinnspielteilnahme. Der Sternbummel musste dieses Jahr leider ausfallen, aber die begehrten Lose gibt es trotzdem wieder. Ausgegeben werden die Lose in allen teilnehmenden Geschäften - leicht zu erkennen am gelben Gewinnspielbanner im Schaufenster:



Es gilt: Bei jedem Einkauf über 10,00 € erhält man eine Glücksmarke und klebt diese ins Sammelheft. Am Ende der Aktion nimmt dann jedes ausgefüllte Sammellos an der Verlosungsaktion teil. Es warten auch dieses Jahr wieder zahlreiche Gewinne. Weitere Infos:



Wo ist das?

MIT RATEN & GEWINNEN!



Auf die schnellsten 10 richtigen Antworten an m.vogler@marktoberdorf.de warten:

- 1. Preis:** 2 MODEON-Karten für eine städt. Veranstaltung nach Wahl
- 2. - 10. Preis:** je eine Familientageskarte im Hallen- und Freibad

Auflösung vom letzten Heft:



„Blumenwiese auf dem Dach des MODEON“
Über **2 MODEON-Karten** freute sich Kathleen Elmer aus Marktoberdorf

Danke an unsere Jubilare!

Die komplette Entwicklung vom reinen Buchverleih bis hin zum modernen Dienstleister für analoge und digitale Medienangebote hat **Manuela Lutz** in der Stadtbücherei erlebt. Vor wenigen Wochen feierte sie ihr **40-jähriges Arbeitsjubiläum**.

Auf **25 Jahre** in Diensten der Stadt Marktoberdorf blicken gleich fünf Mitarbeiterinnen zurück:

- **Iris Dohle**, Kinderpflegerin im Familienzentrum St. Magnus
- **Katrin Kroneck**, Kinderpflegerin in der Kinderkrippe Pustebume
- **Verena Mommensohn**, Erzieherin im Kindergarten Geisenried
- **Sylvia Reichart**, Kinderpflegerin im Kindergarten an der Buchel
- **Sandra Wihlbiller**, Verwaltungsangestellte im Einwohnermeldeamt

Zweiter Bürgermeister Wolfgang Hannig dankte allen Mitarbeiterinnen für ihre langjährige Treue zur Stadt Marktoberdorf.



v. l. n. r. Manuela Lutz, Sylvia Reichart, Iris Dohle, Wolfgang Hannig, Katrin Kroneck - es fehlen Verena Mommensohn und Sandra Wihlbiller



Seit sechs Jahren bringt der Pflanzenliebhaber seine Expertise für die Stadtgärtnerei ein. Wir alle können die „Auswüchse“ in der Stadt sehen und uns daran erfreuen.



Lassen Sie mit einem MODEON-Besuch für eine Weile den Alltag hinter sich und tauchen Sie ein in die Welt der einzigartigen Bildsprache des Theaters, mit Darstellern der Spitzenklasse aller Genres.



Der Mann von La Mancha

Dienstag, 5. Januar 2021, 20 Uhr

„Der Mann von La Mancha“ aus dem Jahr 1966 ausgezeichnet mit 5 TONY Awards, u. a. als bestes Musical, beste Originalkomposition, ist nicht nur einer der ganz großen Broadway-Musikklassiker, er basiert auch auf einem der bedeutendsten Romane aller Zeiten: Miguel de Cervantes' „Don Quixote de La Mancha“.

Das berührende Musical erzählt von der reinigenden Kraft des Theaters und dem »unmöglichen Traum« von einer besseren Welt: Der Dichter Cervantes wird von der spanischen Inquisition wegen ketzerischer Äußerungen verhaftet und landet gemeinsam mit seinem Diener in einem Gefängnis voller Mörder, Diebe, Hu-

ren und Betrüger. Um sich gegen den Anführer der Insassen zu behaupten, der ihm nicht nur seine Habe, sondern auch sein wertvolles „Don Quixote“-Manuskript entwendet, entschließt sich Cervantes kurzerhand, die Geschichte seines Romans nachzuspielen.

Er selbst schlüpft in die Rolle des alten Edelmanns Alonso Quijana. Als ‚Ritter von der traurigen Gestalt‘ kämpft er gegen Windmühlen, die ihm als Riesen erscheinen, sieht Schlösser, wo es nur heruntergekommene Gasthöfe gibt, und hält ein leichtes Mädchen für die edle Dame Dulcinea. Alles für Ehre, Tugend und Gerechtigkeit.



Kunst Komödie des EURO-STUDIO

Montag, 18. Januar 2021, 20 Uhr

Eine geistreich-flotte Komödie mit viel Sprachwitz und noch mehr Tief-sinn, und dazu drei Schauspielern allererster Güte: Leonard Lansink als grantelnder Realist Marc, Luc Feit als nervöser Kunstliebhaber Serge und Heinrich Schafmeister als liebenswerter Chaot Yvan.

Marc ist entsetzt: Sein Freund Serge hat sich ein Bild gekauft. Ein Ölgemälde von etwa ein Meter sechzig auf ein Meter zwanzig, ganz in Weiß. Der Untergrund ist weiß, und wenn man die Augen zusammenkneift, kann man feine weiße Querstreifen erkennen. Aber es ist natürlich nicht irgendein Bild, sondern ein echter Antrios. Für 200.000 Francs. Geradezu ein Schnäppchen! Serge liebt das Bild. Natürlich erwartet er nicht, dass alle Welt es liebt, aber zumindest von seinem Freund Marc hatte er das erwartet. Marc ist verunsichert.

Er zweifelt am Verstand seines Freundes. Und sucht als Verbündeten den gemeinsamen Freund Yvan. Doch Yvan findet, dass Serge mit seinem Geld machen kann, was er will. Und bald geht es nicht mehr um die grundsätzliche Frage, was Kunst sei, sondern um das Bild, das jeder der drei Freunde sich von den anderen gemacht hat und das nun plötzlich in Frage gestellt ist.



Für Ihr Stück „»KUNST«“ wurde Yasmina Reza u. a. mit dem Prix Molière ausgezeichnet, der höchsten Auszeichnung, die ein Autor in Frankreich erhalten kann.



Was soll die Terz?

Beckmann & Gries, Musikkabarett

Rosenmontag, 15. Februar 2021, 20 Uhr

Timm Beckmann (Gewinner dt. Kleinkunstpreis) und Markus Griess („Der Familie Popolski“) bringen sie alle auf die Bühne: den Paten und Rocky, Tschairowski und Led Zeppelin, Leo und Kate, Mozart und die Foo Fighters – und wenn man Pech hat, dann sind die beiden auch noch so richtig in Schlagerlaune. Mit Klavier, E-Gitarre, Soundmaschine und irgendetwas, das vermutlich wie Gesang klingen soll, preschen die zwei Musikkabarettisten einmal durch die komplette Musikgeschichte. Der geneigte Zuhörer erfährt dabei so einiges über das Who-is-Who der musikalischen Vergangenheit, während die beiden den Staub von der Klassik swiffern und beim Rock mit voller Absicht den Roll fallen lassen. Einfach, weil es geht. Auf die Frage „Was soll das denn sein? Ein klassisches Konzert von Kabarettisten? Ein Rockkonzert der Comedy-Riege?“ gibt es nur eine Antwort: Ja! Denn ohne einen Funken Zurückhaltung reißen die beiden alle Grenzen von Musikstilen ein und erfinden etwas absolut Neues – ein Kabarettkonzert.

unterstützt von der
Sparkasse Allgäu

**Krisenbedingte sowie sonstige Änderungen und Ergänzungen vorbehalten.
Alle aktuellen Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter
www.modeon.de**

Karten für die Januarveranstaltungen erhalten Sie voraussichtlich am **7.12.2020 ab 8:00 Uhr** in der Kulturverwaltung im Rathaus der Stadt Marktoberdorf und danach im Bürgerservice, im Medienzentrum der Allgäuer Zeitung in Kempten und allen Vorverkaufsstellen von CTS Eventim.
Karten für Rosenmontag ab **25.01.2021**



**In guten und in schlechten Zeiten ...
... sind sie für Euch da: Eure Einzelhändler und Wirte! www.marktoberdorf.de**

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Marktoberdorf,
Erster Bürgermeister Dr. Wolfgang Hell,
Richard-Wengenmeier-Platz 1,
87616 Marktoberdorf
Redaktion:
Martin Vogler, Ingrid Kral
Fotos:
Archiv Stadt Marktoberdorf
Konzept/Kreation:
CHRISKNEIFEL: Kommunikation
www.chriskneifel.de
Druck:
Schnitzerdruck Marktoberdorf
Auflage:
10.000 Stück
Verteilung:
Kreisbote Kaufbeuren an alle Haushalte
im Stadtgebiet Marktoberdorf